

Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft	18.08.2008	

Anlass:

Mitteilung der Verwaltung

Beantwortung von Anfragen
aus früheren Sitzungen

Beantwortung einer Anfrage
nach § 4 der Geschäftsord-
nung

Stellungnahme zu einem
Antrag nach § 3 der Ge-
schäftsordnung

Einsatz von Holzhackschnitzeln zur Energieerzeugung, Halbjahresbericht der Verwaltung - 2. Halbjahr 2007

Anfrage des RM Brust in der Sitzung des Betriebsausschusses Gebäudewirtschaft am 16.06.2008

RM Brust nimmt Bezug auf den letzten Halbjahresbericht und bittet um Mitteilung, ob die Möglichkeit einer Brennstoffversorgung der Holzhackschnitzelanlage an der HS Nürnberger Straße durch Holzmaterial des Amtes für Landschaftspflege und Grünflächen nunmehr abschließend geprüft wurde.

Antwort

Die Prüfung der Verwendbarkeit des bei der Grünunterhaltung anfallenden Landschaftspflegeholzes zur Energieerzeugung in Schulen zwischen der Gebäudewirtschaft und dem Amt für Landschaftspflege und Grünflächen hat ergeben, dass das Amt für Landschaftspflege und Grünflächen keine Möglichkeit sieht, selber direkt als Holzhackschnitzelerzeuger und -lieferant für die Gebäudewirtschaft zu fungieren. Dies wäre nur unter hohem logistischen Aufwand und damit nicht wirtschaftlich machbar. Derzeit werden dort mit etlichen Interessenten Gespräche zur Abnahme von Holz/Holzhackschnitzeln geführt mit dem Ziel, einen Abnehmer zu finden, der die Produktion der Hackschnitzel übernimmt. Diese Verhandlungen sind noch nicht zum Abschluss gekommen. Unter diesen Voraussetzungen könnte die Gebäudewirtschaft bei ausreichender Wirtschaftlichkeit auf dem freien Markt ein möglicher Abnehmer sein.

Für die bereits mit einer Holzhackschnitzel-Kesselanlage betriebene Schule in der Nürnberger Straße, Köln-Höhenberg, wird eine Hackschnitzellieferung ab September 2008 (Auslaufen des derzeitigen Contractingvertrages) jedoch wegen des engen Zeitrahmens dann zunächst nicht mehr aus stadteigenem Brennstoffmaterial möglich sein.